

Jahresbericht des Vorsitzenden 2018

Stand heute, weist die Schiedsrichtervereinigung Tauberbischofsheim folgende Mitgliederzahl auf. 113 aktive und 32 passive Schiedsrichter. Somit haben wir 145 Schiedsrichter, was einen Rückgang von 2 Schiedsrichtern gegenüber dem letzten Jahr bedeutet, auch wenn wir bei den aktiven die Zahl der Schiedsrichter konstant halten konnten. Und das, obwohl wir einen Neulingslehrgang mit 20 neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im März abschließen konnten. Dies untergliedert sich noch einmal in 7 Schiedsrichterinnen und 128 Schiedsrichter. Bei den Schiedsrichterinnen haben wir dank der tollen Werbung von Alexander Drach und Fatih Kerem Icli deutlich zulegen können.

Vom Alter her gliedern sich die aktiven Schiedsrichter wie folgt auf.

Bis 18 Jahre	38 Schiedsrichter/innen
19 bis 30 Jahre	28 Schiedsrichter/innen
31 bis 40 Jahre	8 Schiedsrichter/innen
41 bis 60 Jahre	24 Schiedsrichter
Über 61 Jahre	14 Schiedsrichter

So erfreulich der Stand der jungen Schiedsrichter ist, so gibt die geringe Anzahl der Schiedsrichter zwischen 31 und 40 Jahren Anlass zur Sorge, bei denen sich die Zahl der aktiven Schiedsrichter um 2 Schiedsrichter verringert hat. Auch wenn die jungen Schiedsrichter wichtig sind, so darf man aber auch nicht dieses sogenannte „Mittelalter“ vergessen. Denn das sind die Schiedsrichter, die uns fast immer erhalten bleiben.

Die Vereine im Fußballkreis Tauberbischofsheim müssten 183 Schiedsrichter stellen. Bei der Soll – Aufstellung zum 31.1.2017 fehlten 112 Schiedsrichter, so dass nur 71 Schiedsrichter die Anforderungen von 15 geleiteten Spielen und mindesten 5 Versammlungsbesuche erfüllten. Hier werden wir uns besonders mit denen beschäftigen, die nicht auf die Anzahl der Versammlungsbesuche kommen. Nur in die JHV kommen, um sich den Stempel für das nächste Jahr abzuholen, können und werden wir nicht mehr akzeptieren. Denn die Weiterbildung in den Schiedsrichterversammlung ist notwendig, damit man bei den Regeländerungen auf dem laufenden bleibt.

Folgende Vereine stellten zum 31.12.17 überhaupt keinen zählenden Schiedsrichter:

SC Grünenwört, SG Kembach/Höhefeld, SG Winzer/Beckstein, SSV Urphar/Lindelbach, SV Anadolu Lauda, DJK Unterbalbach, SV Pülfringen, SV Uiffingen, SV Viktoria Wertheim, TSV Bobstadt, TSV Schwabhausen, Türkücü Wertheim, TuS Großrinderfeld, VfB Boxberg-Wölchingen, VfR Gerlachsheim. Diese Anzahl bleibt mit 15 Vereinen konstant gleich gegenüber dem Vorjahr.

Folgende Vereine erfüllen das geforderte Schiedsrichter – Soll:

FV Oberlauda, SV Schönfeld, TSV Assamstadt, SG Dittwar/Heckfeld, TSV Tauberbischofsheim, SG Welzbachtal, Dies ist ein Rückgang von 2 Vereinen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im Juni 2017, trafen wir uns zu 5, teilweise sehr arbeitsintensiven, Ausschuss – Sitzungen. Hierbei nahm die Vorbereitung auf die Jahresfeier im November 2017 in Schweigern sehr viel Zeit und Arbeit in Anspruch. Diese Jahresfeier war sicherlich ein Höhepunkt im Jahr 2017 und ich möchte mich bei allen die zu diesen gelungen Abend beitragen bedanken. Ein besonderer Dank geht hier an den TSV Schweigern, der an diesem Abend die Bewirtung übernahm und uns die Halle zur Verfügung stellt. Aber auch dem Fußballkreis möchte ich danken, der die Kosten für das sicherlich gute Essen übernommen hat.

Mit 5 Schiedsrichtern und 3 Beobachtern sind wir in die Verbandsrunde 2017/18 gestartet. Dies waren Mario Hildenbrand (Regionalliga und Assistent in der 3. Liga), Fatih Kerem Icli (Oberliga und Assistent in der Regionalliga), Björn Schumann (Verbandsliga und Assistent in der Oberliga), sowie Roman Deppisch und Alexander Drach in der Landesliga. Hier kam im März 2018 noch Sandro Sparaco hinzu, der über die Nachwuchsrunde in die Landesliga aufgestiegen ist. Leider hat er nach einem Landesligaeinsatz „das Handtuch“ geworfen und seine Schiedsrichtertätigkeit beendet. Als Beobachter kamen Peter Weingärtner, Steffen Holler und Manfred Semmler zum Einsatz.

In der VSA – Sitzung wurde die Klassifizierung für die Saison 2018/19 vorgenommen. Heute möchte ich nur die Klassifizierung unserer Schiedsrichter bekannt geben.

Als Beobachter stehen nächste Saison nur noch **Peter Weingärtner** und **Manfred Semmler** zur Verfügung. Hier darf ich den Aufruf starten, wer beobachten möchte, darf sich gerne bei uns melden.

Mario Hildenbrand (SV Nassig) ist nach einer sehr guten Saison, auch in der neuen Saison wieder in der Regionalliga, sowie als Assistent in der 3. Liga nominiert.

Fatih Kerem Icli (FV Oberlauda) musste leider aus der Oberliga absteigen und kommt in der Verbandsliga zum Einsatz.

Björn Schumann (SV Windischbuch) wurde in den Assistenten – Spezialisten Kader nominiert und verbleibt somit in der Verbandsliga.

Roman Deppisch (SG Welzbachtal) darf sich über den Aufstieg in die Verbandsliga freuen.

Alexander Drach (SV Gamburg) bleibt weiterhin in der Landesliga.

Markus Kohler (SV Windischbuch) ist als erster über die Nachwuchsrunde in die Landesliga aufgestiegen.

Benedikt Ertl (TSV Assamstadt) ist über die Nachwuchsrunde, nach einer sehr guten Leistung in die Landesliga aufgestiegen.

Das heißt, dass wir in der Saison 2018/19 mit 7 Schiedsrichtern auf der Verbandsebene vertreten sein werden. Dies sehe ich mit einem lachenden, aber auch mit einem weinendem Auge. Zum einem ist dies ein Beleg unserer guten Arbeit mit den Jung – Schiedsrichtern und zeugt von einer gut funktionierenden Gemeinschaft innerhalb der Schiedsrichtervereinigung, sowie unter den Schiedsrichtern, die sich immer wieder gegenseitig - und ohne mein Zutun – unterstützen. Da ist sich ein Fatih, Björn, Roman und Alexander nie zu schade, jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter an der Linie mitzunehmen, oder aber auch bei den jungen Schiedsrichtern zu assistieren. Alle dieser genannten ist auch als Pate im Einsatz und gibt seine Erfahrung an die jungen Schiedsrichter weiter. Aber nicht nur diese Verbandsschiedsrichter tun dies, nein auch jüngere Schiedsrichter, wie Markus Kohler, Benedikt Ertl, Dustin Baumann und der erst 17 jährige Maximilian König stellen sich als Paten für die Neulinge zur Verfügung. Nicht vergessen möchte ich hier natürlich nicht die „älteren“ Schiedsrichter, die sich immer wieder als Pate zur Verfügung stellen.

Jetzt haben wir über die Verbandsschiedsrichter gesprochen. Die alleine machen eine funktionierende Vereinigung nicht aus. Denn um einen gerechten Spielbetrieb garantieren zu können, sind die Schiedsrichter an der Basis genauso wichtig. Denn nur durch Euer aller Einsatz können wir zur Zeit die Spiele noch mehr als gut besetzen. Auch wenn zum Saisonende nicht mehr alle Spiele in der Kreisklasse C mit Schiedsrichtern besetzt werden konnten, was durch Krankheit und Verletzung begründet war, können wir insgesamt auf eine gute Saison zurück blicken.

IM Januar fand das alljährliche Nordbadische Hallenturnier der Schiedsrichter auf dem Programm. Unsere Mannschaft musste ohne Training in dieses Turnier starten und konnte als zweitjüngstes Team überzeugen. Überraschend gewannen unsere Nachbarn aus Buchen, mit dem jüngsten Team das Turnier, während wir einen sehr guten 3. Platz belegten. Hier gilt mein Dank den Betreuern Alexander Drach und Markus Kohler. Das nächste Turnier findet im Juni 2019 in Pforzheim statt.

Nun möchte ich mich noch einmal bei Euch allen für Euren Einsatz bedanken, ohne den es nicht möglich gewesen wäre, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Ich möchte nicht vergessen, mich für das Vertrauen zu bedanken, das ihr mir und dem Ausschuss gebracht habt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kreisvorsitzenden Georg Alter und seinem Vorstandteam, das immer ein offenes Ohr für die Probleme der Schiedsrichter hat und sich mit diesen Problemen auch auseinandersetzt. Wie groß das Interesse ist, zeigt sich darin wieder, dass Georg Alter es sich nicht nehmen lässt, bei unseren Ausschuss – Sitzungen, wie auch bei den Versammlungen anwesend zu sein. Hierfür vielen Dank. Ihm wünschen wir nach seinem schweren Unfall weiterhin eine gute Genesung.

Danke möchte ich auch an den Kreisjugendausschuss, mit seinem Vorsitzenden Hubert Dick, sagen. Auch hier ist es eine konstruktive und gute Zusammenarbeit. Hubert, Dir und Deinen Team vielen Dank.

Danke sagen möchte ich dem kompletten Schiedsrichter – Ausschuss für die gute und harmonische Zusammenarbeit im abgelaufenem Jahr. Jeder von uns bringt sich in seinem Aufgabenbereich ein und arbeitet Teamorientiert. So dass ich sagen kann, es macht Freude ein Teil dieses Teams zu sein.

Euch allen wünsche ich eine erholsame Sommerpause, sowie sonnige und ruhige Urlaubstage.

Uissingheim, den 18.06.2018

Manfred Semmler

Vorsitzender
Schiedsrichtervereinigung Tauberbischofsheim